

66. *Tyraquellus centrimaculatus* n. sp.

Oben ziemlich lang, abstehend weiss behaart; matt; die Hemielytren braunschwarz; auf dem clavus ein grosser, gestreckter Fleck in der Mitte an der Commissur, ein kleiner Fleck an der Coriumsuture und die äusserste Spitze sowie die äussere Apicalecke des Coriums breit weiss; die Membran braunschwarz mit einem kleinen, weisslichen Flecke hinter der Cuneusspitze; die Fühler und die hinteren Hüften gelbweiss; die Basis des ersten Fühlergliedes und die Vorderhüften (die übrigen Teile der Beine mutiliert) braunschwarz; das Rostrum gelbbraun.

Der Kopf ist horizontal, etwas länger als breit. Die Stirne beim ♀ fast doppelt so breit wie der Durchmesser der granulierten Augen. Das Rostrum erstreckt sich ziemlich über die Spitze der Hinterhüften; das erste Glied nur wenig den Vorderrand des Halsschildes überragend. Die Fühler anliegend behaart; das erste Glied mit einigen abstehenden Borstenhaaren, mässig verdickt, etwa ebenso lang wie die Stirn (♀) zwischen den Augen breit; das zweite dünner und etwas mehr wie dreimal so lang wie das erste, kaum länger als das dritte; das letzte mehr wie um die Hälfte kürzer als das dritte. Der Halsschild etwa um die Hälfte kürzer als am Basalrande breit; der letztgenannte in der Mitte breit ausgeschweift, fast dreimal so breit wie der Vorderrand. Die Seiten ziemlich ausgeschweift. Die Scheibe wenig gewölbt, mässig geneigt; die Calli flach; die Apicalstrictur kaum breiter als das zweite Fühlerglied dick. Das Schildchen flach mit unbedeckter Basis. Die Hemielytren bedeutend die Hinterkörperspitze überragend.

Long 3, lat. 1 mm.

Sowohl von *T. albofasciatus* MOTSCHULSKY wie von *T. maculatus* DISTANT sofort durch die Farbe zu unterscheiden.

J a v a : Banjuwangi, 1910, MAC GILLAVRY, 1 ♀ (Museum Helsingfors).